

Abschlussprüfung Gemüsebau

Erläuterungen für die Bewertung der praktischen Aufgaben

Der Prüfling soll **fünf** praktische Prüfungsaufgaben durchführen und in einem Prüfungsgespräch erläutern.

Der Bereich **Pflanzenproduktion** soll dabei mit mindestens **drei** Aufgaben und der Bereich **Ernte und Aufbereitung** mit mindestens **einer** Aufgabe vertreten sein.

Die betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte sollen bei der Prüfung berücksichtigt werden. Bei allen Aufgaben sind Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Natur- und Umweltschutz, rationelle Energie- und Materialverwendung, Wahrnehmen und Beurteilen von Vorgängen sowie Beschaffen und Auswerten von Informationen in die Durchführung und Bewertung einzubeziehen.

Hinweise zur Durchführung der Prüfungsaufgaben:

Der Prüfling erhält keine detaillierten Arbeitsanweisungen, sondern muss die Aufgaben im vorgegebenen Prüfungszeitraum unter Berücksichtigung produktionstechnischer bzw. kundenorientierter sowie ökonomischer Gesichtspunkte selbständig planen, durchführen, kontrollieren und in einem Prüfungsgespräch erläutern.

Das Prüfungsgespräch bezieht sich **ausschließlich** auf die **Planung**, die **Durchführung** und das **Ergebnis** (Arbeitsleistung und Qualität) der durchgeführten Arbeit. Es dient zur Beschreibung und Reflexion der Tätigkeit – was hat der Prüfling warum wie gemacht? Darüberhinausgehende Fragen/Informationen sind Bestandteil der mündlichen Prüfung!

Die erreichten Leistungen (Stückzahlen, Geschwindigkeit) sind ein wichtiges Kriterium bei der Bewertung. Feste Sollstückzahlen oder Leistungen können vom Prüfungsausschuss vorgegeben werden. Die Leistung soll sich jedoch an den in der betrieblichen Praxis üblichen Leistungen orientieren.

Leitsatz: Planen – Durchführen – Kontrollieren

Bereich: Pflanzenproduktion (mindestens drei Aufgaben)

Aufgabe: Anzucht von Jungpflanzen

- **Wahl eines Anzuchtssystems inklusive Durchführung**

Der Prüfungsausschuss legt ein **Anzuchtssystem** fest, das praktisch durchgeführt werden soll. Die erforderlichen Nebenarbeiten (z.B. Füllen von Kisten, Platten, Töpfen für die jeweilige Vermehrung) sind eigenständig zu planen und auszuführen. Es sind Maßnahmen zum Erreichen eines optimalen Vermehrungserfolges zu treffen bzw. zu erläutern. Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern.

Aufgabe: Flächen ausmessen und zur Pflanzung oder Aussaat vorbereiten

- **Flächen maschinell für Pflanzung oder Aussaat vorbereiten**

Der Prüfling soll die vorgegebene Fläche mit einer Fräse oder einem Anbaugerät für die Pflanzung oder Aussaat vorbereiten. Erforderliche Arbeiten an den genutzten Geräten oder Maschinen sind eigenständig durchzuführen.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern. Dabei sind auch Möglichkeiten zur Verbesserung und Düngung des Bodens zu erläutern.

- **Fläche für erdelose Kultur vorbereiten**

Der Prüfling soll die vorgegebene Fläche für erdelose Kultur zur Pflanzung oder Aussaat vorbereiten. Erforderliche Arbeiten an den genutzten Geräten oder Maschinen sind eigenständig durchzuführen.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern. Dabei sind auch Möglichkeiten zur Verbesserung und Düngung des Bodens zu erläutern.

Aufgabe: Durchführen von Pflanzungen

- **Pflanzarbeiten (mit Pflanzmaschinen)**

Der Prüfling soll auf der vorbereiteten Fläche eine vom Prüfungsausschuss festgelegte Kultur pflanzen. Dazu gehört das Festlegen der Abstände sowohl zwischen den Pflanzen als auch zwischen den Reihen. Die erforderlichen Nebenarbeiten (Jungpflanzen bereitstellen, Maschinen und/oder Geräte auswählen) sind eigenständig zu planen und auszuführen.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern. Es sind Maßnahmen zum Erreichen eines optimalen Wachstumserfolges zu treffen bzw. zu erläutern.

Aufgabe: Durchführen von Direktsaaten

- **Aussaatarbeiten mit Aussaatmaschinen (nicht nur Handgeräte)**

Der Prüfungsausschuss legt die Aussaatmaschine bzw. das Aussaatgerät fest, mit dem die Aussaat durchgeführt werden soll. Die erforderlichen Nebenarbeiten (z.B. Füllen von Kisten, Platten, Töpfen für die jeweilige Vermehrung) sind eigenständig zu planen und auszuführen. Es sind Maßnahmen zum Erreichen eines optimalen Vermehrungserfolges zu treffen bzw. zu erläutern.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern.

Aufgabe: Durchführen von Arbeiten an der Pflanze

- **Kulturarbeiten, z. B. Aufbinden, Ausgeizen, Beikrautregulation**

Der Prüfling soll an einer vom Prüfungsausschuss bestimmten Kultur eine Arbeit an der Pflanze durchführen. Das kann Ausgeizen, Aufbinden oder Beikrautregulation sein. Dazu gehört der sorgsame Umgang mit den Pflanzen sowie die Auswahl der benötigten Geräte und Werkzeuge.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern.

Aufgabe: Durchführen von Pflanzenschutzmaßnahmen

- **Durchführen von Pflanzenschutzmaßnahmen inkl. Dokumentation**

Der Prüfling soll für ein gezeigtes Schadbild eine Maßnahme zur Bekämpfung planen und durchführen. Die Aufgabe beinhaltet das Erkennen von Schädlingen bzw. Krankheiten, die Mittelauswahl, die Berechnung der Aufwandmenge (ggf. Faustzahlen berücksichtigen) und die Bestimmungen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Die Aspekte des integrierten Pflanzenschutzes sind zu berücksichtigen.

Danach soll der Prüfling die berechnete Aufwandmenge in einer (Rücken-)Spritze ansetzen und ausbringen (Teilmengen!). Anwenderschutz, Umweltschutz, Bienenschutz und Verbraucherschutz sind unbedingt zu berücksichtigen und in einem anschließenden Gespräch zu erläutern.

Aufgabe: Durchführen von Düngungs- und Bewässerungsmaßnahmen

- **Dünger nach Sollwert berechnen und per Hand o. Düngerstreuer bzw. Nährlösung ausbringen**

Der Prüfling soll für einen aufgetretenen Mangel die geeignete Düngung durchführen.

Die Aufgabe beinhaltet das Erkennen von Nährstoffmangel oder -überschuss, die Düngerauswahl, die Berechnung der Aufwandmenge sowie das Wissen um die Grundlagen der Düngeverordnung.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern.

Bereich: Ernte und Aufbereitung (mindestens eine Aufgabe)

Aufgabe: Ernten von Gemüse

Der Prüfling soll ein vom Prüfungsausschuss vorgegebenes Gemüse in bestimmter Menge ernten. Dabei ist die Arbeitsweise bei der Ernte, der Reifezustand und die Aufbewahrung des geernteten Gemüses bis zur Aufbereitung zu beachten.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern. Möglichkeiten zur rationellen Arbeits- und Transporterledigung sind zu nennen und zu bewerten.

Aufgabe: Aufbereiten und Sortieren von Gemüse

Der Prüfling soll geerntetes Gemüse marktgerecht aufbereiten sowie normgerecht und handelsüblich sortieren.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern.

Aufgabe: Kennzeichnen und Verpacken von Gemüse

Der Prüfling soll aufbereitetes und sortiertes Gemüse kennzeichnen und entsprechend des Absatzweges verpacken.

Der Prüfling soll die Durchführung und die Notwendigkeit dieser Arbeiten sowie unmittelbar damit zusammenhängende Fragen in einem anschließenden Prüfungsgespräch erläutern.